

Inhaltsverzeichnis

Zur Notwendigkeit der Maßnahme.....	2
Siedlungsschwerpunkt Deuz	3
Darlegung des städtebaulichen Bezuges.....	4
Freiraumkonzept Bühlgarten	6
Projektbeschreibung.....	7
Eignung für die Versorgung von Flüchtlingen und Quartiersbezug	9
Bauplanungsrechtliche Vorgaben.....	9
Kostenschätzung.....	9
Anlagen.....	10
Gestaltungsplan ohne Maßstab	10
Gestaltungsplan M 1:250.....	10
Umsetzungsidee für Station 2	10
Umsetzungsidee für Station 6	10
Produktbeispiele für alle Stationen	10
Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Netphen vom 28.01.2016	10

Zur Notwendigkeit der Maßnahme

Für die Stadt Netphen als mittlere kreisangehörige Stadt im ländlichen Raum des Kreises Siegen Wittgenstein mit 24.425 Einwohnern (31.12.2015) verteilt auf 21 Ortsteile war die Herausforderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Vergangenheit eine untergeordnete Aufgabenstellung. Für die Jahre 2012 bzw. 2014 lag der Ausländeranteil bei 5,6% bzw. 6,2% an der Gesamtbevölkerung der Stadt Netphen, wodurch kein flächendeckender, gesamtstädtischer Handlungsbedarf ausgelöst wurde.

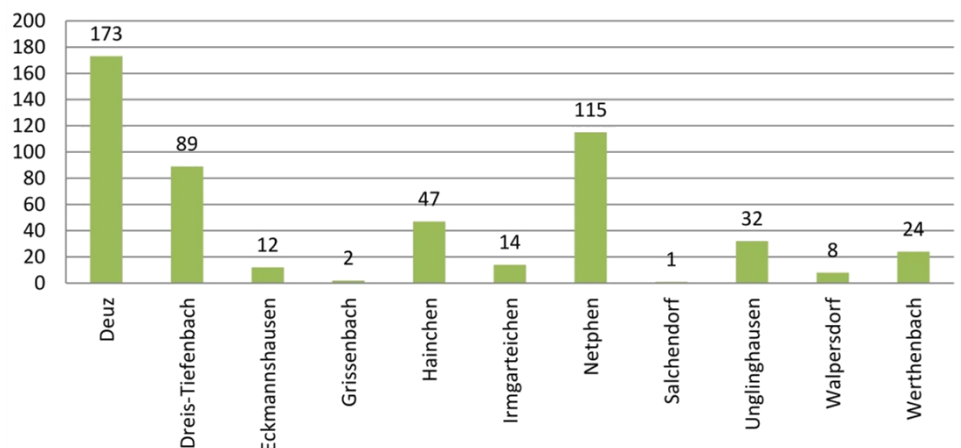
Diese Ausgangslage hat sich aufgrund der akuten Entwicklung im letzten Jahr gravierend verändert. Die Zuweisungszahlen der asylbegehrenden Menschen der letzten Jahre für die Gesamtstadt dokumentieren die Entwicklung sehr deutlich:

2012 13 Personen
2013 42 Personen
2014 79 Personen
2015 493 Personen

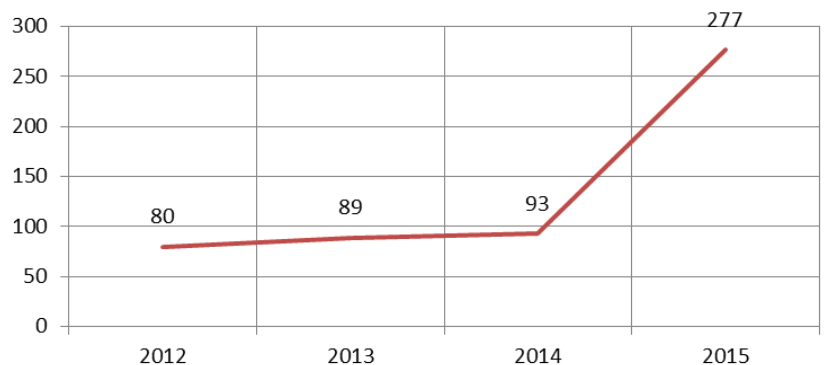
Die Zuweisung von 173 asylbegehrenden Menschen in Deuz stellt für den Ortsteil bei gesamtstädtischer Betrachtung eine sehr große Herausforderung dar. Demnach machen die asylbegehrenden Einwohner von Deuz nun einen Anteil von 8% an der Bevölkerung des Ortes aus.

Die gravierende Veränderung für den Ortsteil kann dadurch verdeutlicht werden, indem die Entwicklung des Ausländeranteils aufgezeigt wird: seit 2012 ist dieser von 3,8% auf 12,1% gestiegen. Hiermit ergeben sich neue Anforderungen und Herausforderungen, denen mit dem hier vorgelegten Projektansatz begegnet werden soll.

Asylbegehrende Menschen nach Ortsteilen



Personen mit Migrationshintergrund in Deuz



Die Unterbringung der Menschen wird in Deuz derzeit an 4 Standorten sichergestellt und stellt sich folgendermaßen dar. In Gemeinschaftsunterkünften und angemieteten Immobilien erfolgt die Unterbringung teilweise sehr intensiv: 129 asylbegehrende Personen sind im Gebäude der ehemaligen Hauptschule untergebracht. Aufgrund der Veränderungen in der Schullandschaft, die sich durch den Umzug der Hauptschule vom Standort Deuz nach

Netphen maßgeblich für den Ortsteil Deuz ausgewirkt hat, ist der gesamte Gebäudekomplex frei geworden und ein Teilbereich wird zwischenzeitlich als Gemeinschaftsunterkunft zur Flüchtlingsunterbringung nachgenutzt.

Jeweils 25, 15 und 4 Personen sind an anderen Standorten innerhalb des Ortsteils untergebracht. Die Unterbringung an verschiedenen Standorten aber auch in der zuvor beschriebenen Ausgestaltung macht es erforderlich, Vernetzungsstrukturen, Begegnungsräume und Kommunikationsbereiche aufzubauen. Die Umsetzung des Freiraumkonzeptes „Bühlgarten interaktiv“ schafft die Voraussetzung, das Zusammenleben der Menschen zu verbessern und es entsteht ein „Raum“, wo man auf die unterschiedlichste Weise in Kontakt treten und kommunizieren kann.

Siedlungsschwerpunkt Deuz

Deuz ist verkehrsmäßig günstig am Zusammenschluss von Sieg und Werthetal gelegen. Die ÖPNV-Verbindung ist entlang der ÖPNV-Hauptachse im ½-Stunden-Takt sehr gut. Kindergarten, Grund- und Förderschule sind im Ort vorhanden. Realschule und Gymnasium befinden sich in 5 km Entfernung mit sehr guter ÖPNV-Anbindung. Es sind alle wichtigen Einkaufsmöglichkeiten am Ort vorhanden.



Grafik 1: Stadtgefüge

Auch die medizinische Versorgung vor Ort ist in ausreichendem Umfang gegeben. Das Angebot an sport-, kulturtreibenden und kirchlichen Vereinen ist überdurchschnittlich hoch.

Es existieren einige gastronomische Betriebe und ein Hotel mit 30 Betten.

Darüber hinaus verfügt der Ort über ein gutes Angebot an Arbeitsplätzen im gewerblich-industriellen- aber auch im Dienstleistungssektor.

Deuz mit seinen 2.280 Einwohnern ist der kleinste Siedlungsschwerpunkt innerhalb des Stadtgebietes Netphen. Größter Siedlungsschwerpunkt ist der Ortsteil Netphen (6.138 Einw.), danach folgt Dreis-Tiefenbach (5.122 Einw.) (Stand 31.12.2015). Sie befinden sich allesamt im Siegtal.

Als allgemeiner Siedlungsbereich sind zusammengefasst die Ortschaften Hainchen, Irmgartheichen und Werthenbach zu verstehen und auch regionalplanerisch dargestellt.

Deuz verfügt aufgrund seiner Lage über ein ebenso großes Einzugsgebiet wie die Siedlungsschwerpunkte Netphen und Dreis-Tiefenbach, zumindest was die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung angeht.

Darlegung des städtebaulichen Bezuges

Der Freiraumkonzeptbereich befindet sich im westlichen Umfeld des ehemaligen Bahnhofs Deuz.

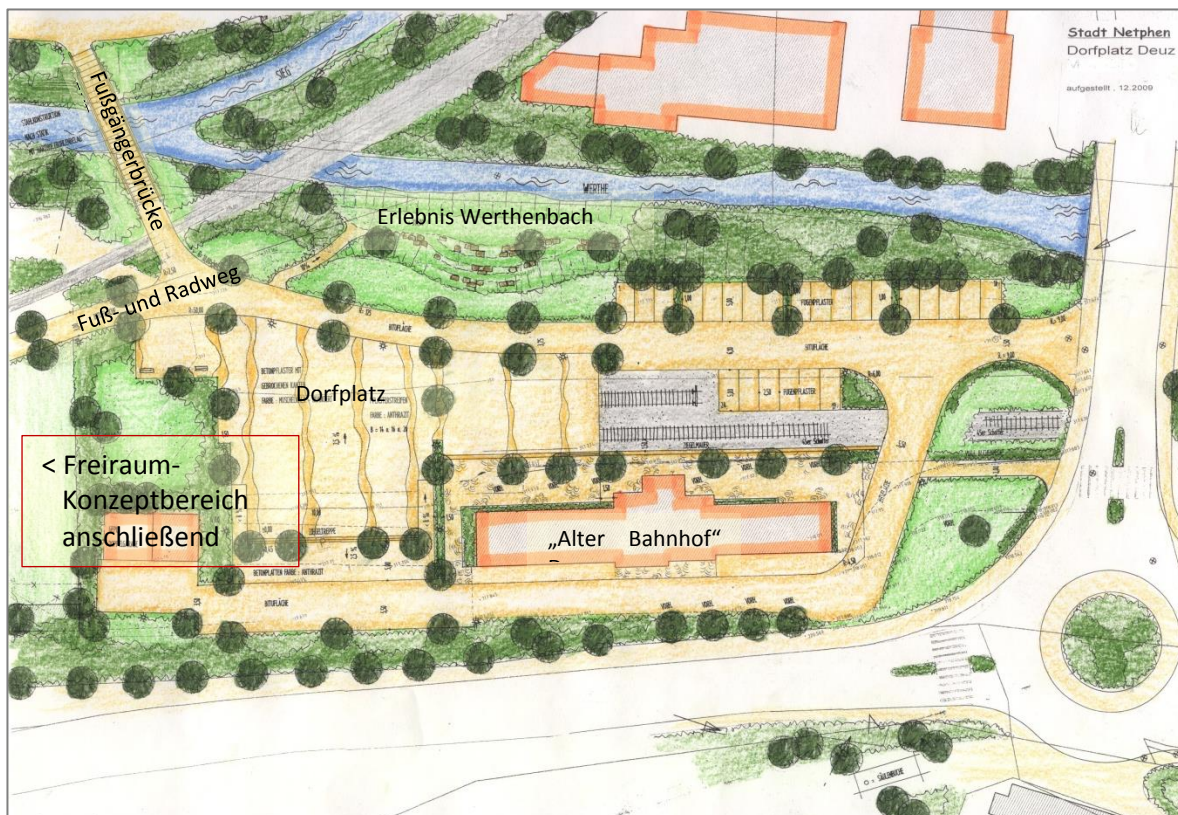


Ursprünglich war der Bahnhof Deuz eine Haltestelle der Kleinbahn Weidenau-Deuz. Heute ist er eine Begegnungsstätte der Deuzer Bürger. Nach einer kompletten Renovierung wurde er vom Förderverein Bahnhof Deuz e.V. übernommen, der jetzt für die Verwaltung und Erhaltung sorgt.

Zur Abrundung wurde seitens der Stadt Netphen die Neugestaltung des Bereiches rund um den alten Bahnhof und die Anlegung eines neuen Dorfplatzes mit Parkplatzfläche angestoßen. Das Gebäude bietet schon jetzt Gelegenheit für Veranstaltungen und Ausstellungen. Der gestaltete Außenbereich / Dorfplatz wird u. a. für den Wochenmarkt genutzt. Das Projektgebiet schließt sich in westlicher Richtung an.

Der Bahnhofplatz als Dorfplatz fungiert schon jetzt als Dreh- und Angelpunkt der verkehrlichen Verbindungen. Dies bezieht sich sowohl auf den Radverkehr als auch auf den fußläufigen und den motorisierten Individualverkehr und den öffentlichen Personennahverkehr. Daher wurden bei der Planung des Bereiches derzeitige aber auch perspektivische Radwegnetzungen berücksichtigt. Abzweigend von der Hauptradwegeverbindung führt ein Fußweg mit einem Gefälle von ca. 10 % hinab auf eine Ebene mit Blick und Zugang zur Werthe. Diese Ebene ist mit Steinquadern und Weiden gestaltet.

Eine Fußgängerbrücke stellt die Verbindung zwischen Dorfplatz und dem Einkaufszentrum „Kälberhof“ her.



Damit ist die Lage des Konzeptbereiches siedlungs- und infrastrukturell als sehr gut zu bezeichnen.

Westlich des umgestalteten und nachgenutzten Bahnhofs mit Dorfplatz befindet sich weiterhin die alte Bahnbrache, die nach Aufgabe und Entwidmung der Trasse durch die Kreis-

bahn Siegen-Wittgenstein bisher keiner Nachnutzung zugeführt werden konnte. Die Bahnfläche ist mit Bescheid vom 17.12.2007 von den Bahnbetriebszwecken freigestellt worden. Im Vorfeld der Bahnhofs- und Dorfplatzgestaltung hat die Stadt Netphen den gesamten Bereich erworben. Die langgestreckte verbliebene Bahnbrache dient derzeit behelfsmäßig als fußläufige und als Radwegeverbindung zwischen dem Ortskern und verschiedenen Wohnlagen sowie als Verbindung zwischen dem Sieg- bzw. Werthetal und Netphen.

Mit Ratsbeschluss vom 28.01.2016 wurde die Verwaltung der Stadt Netphen beauftragt, Fördermittel für das Freiflächenkonzept Bühlgarten aus dem Sonderprogramm „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ zu beantragen.

Freiraumkonzept Bühlgarten



Die Zuweisung von 173 asylbegehrenden Menschen stellt für den Ortsteil Deuz bei gesamtstädtischer Betrachtung (Zuweisung insgesamt: 517 Personen) eine sehr große Herausforderung dar. Dies macht einen Anteil von 8% an der Bevölkerung des Ortes aus. Aufgrund der Zentralität des Ortes spielt auch das Einzugsgebiet mit den dort wohnenden asylbegehrenden Personen eine Rolle, sodass die Hauptanstrengungen der Integrations- und Willkommensbemühungen hier in Deuz geleistet werden müssen. Deutlich wird dies dadurch, dass der Ausländeranteil insgesamt allein in Deuz seit 2012 von 3,8% auf 12,1% gestiegen ist.

Im Ortsteil Deuz gibt es traditionell ein großes bürgerschaftliches Engagement, das den Bereich Willkommenskultur einschließt. Dieser Antrag geht zurück auf Überlegungen der Bürgerschaft, wie die Flüchtlinge mit in das Leben des Ortes einbezogen werden können.

Die beste Möglichkeit der Einbeziehung sind Orte der Begegnung und des Miteinanders. Dies soll mit dem „Freiraumkonzept Bühlgarten“ erreicht werden. Der Bereich schließt sich an den bereits ausgebauten Bereich „Alter Bahnhof“ an. Das Gebäude des „Alten Bahnhofs“

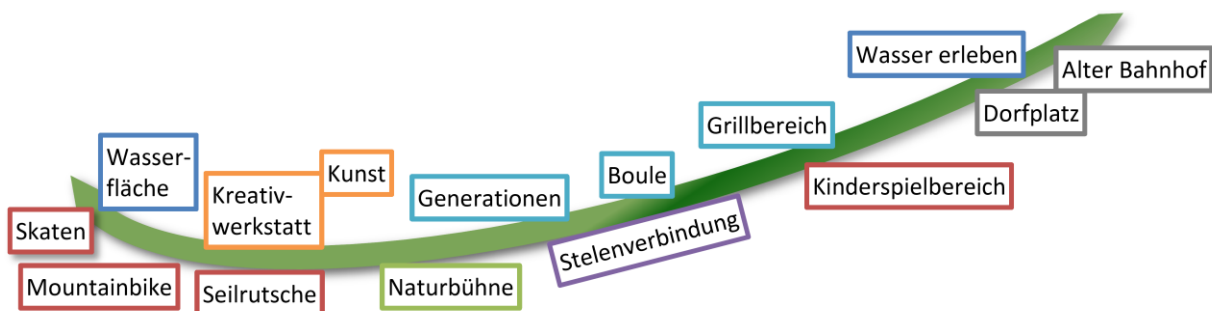
wird von einem Verein betrieben und bietet Gelegenheit für Veranstaltungen und Ausstellungen. Der vor einigen Jahren gestaltete Außenbereich wird u. a. für den Wochenmarkt genutzt.

Daran soll sich zukünftig der gestaltete Bühlgarten anschließen. Damit wird eine schon lange bestehende Zäsur, die durch die Nutzung seit 1904 als Kleinbahnstrecke zwischen Weidenau und Irmgarteichen-Werthenbach verfestigt ist, aufgebrochen, indem die verbliebene ungenutzte Brachfläche revitalisiert und als Verbindungs- und Vernetzungsstruktur konzipiert wird.

Der Bühlgarten ist von allen vier vorhandenen Standorten, an denen Flüchtlinge in Deuz untergebracht sind, gut zu Fuß und darüber hinaus auch mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen.

Aufgrund seiner langgestreckten Form, umgeben von Feuersbacher Straße L 719, der Waldstraße im Süden und der im Norden gelegenen Privatbahn, die zwei Werksstandorte einer örtlichen Walzengießerei miteinander verbindet, übernimmt der Bereich eine starke Verbindungsfunktion zwischen den verschiedenen Wohnlagen und den Infrastrukturangeboten. Durch den Konzeptansatz soll diese Verbindungsfunktion sowohl materiell als auch ideell gestaltet werden. Dazu ist es vorgesehen, unterschiedliche Etappen, Stationen, Aktivitätsbereiche entlang eines 210 m langen Fuß- und Radweges zu konzipieren. Diese Bausteine dienen dazu, Impulse für die unterschiedlichen Handlungsfelder wie Bildung, Kultur und Freizeitgestaltung zu setzen und damit positive Auswirkungen auf das Zusammenleben und das soziale Miteinander aller Menschen zu haben.

Projektbeschreibung



Von Osten, also vom Dorfplatz ausgehend, soll der Auftakt durch einen Spielbereich für Kinder initiiert werden. Bausteine sind ein Kletteraufstieg mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen zur Hangrutsche, Sandkasten und weitere Einzelspielgeräte sowie ein umfangreiches Angebot an Sitzgelegenheiten für Kinder und Erwachsene.

Fortsetzung findet der Kinderspielbereich entlang des Weges durch die Installation von 21 Stelen als lineares Vernetzungselement. Die Stadt Netphen besteht aus 21 Ortsteilen, die mit 21 Stelen symbolisiert werden. Die Stelen werden wahlweise durch Hängebrücken, Sonnensegel und Seilschaukeln miteinander verbunden. Damit soll auch ausgedrückt werden, dass jeder Ortsteil für sich steht, diese aber trotzdem auf unterschiedliche Weise miteinander verbunden sind und somit Teil eines Ganzen werden.

Gegenüberliegend ist die Errichtung eines Grillbereiches vorgesehen. Hier soll kein großer gemauerter Grill entstehen, sondern mehrere kleine Grillstationen, an denen unterschiedliche Parteien zur gleichen Zeit grillen und chillen können. Auch hier steht das Gemeinsame

im Vordergrund, die Möglichkeit des Austauschens, des Kennenlernens. Gemeinsames Essen verbindet, schafft Gelegenheit evtl. vorhandene Vorurteile abzubauen.

Als nächste Etappe ist die Herrichtung eines Boulebereiches vorgesehen. Dort bietet sich die Möglichkeit des sportlichen Wettbewerbs. Boulespielen klappt insbesondere Interkulturell über Sprachbarrieren hinweg, weil es wenig verbale Erklärung erfordert. Ein Bouleturnier kann umgesetzt werden, auch wenn die Möglichkeit des miteinander Redens begrenzt ist. Miteinander spielerisch die Kräfte messen, ist eine einfache Form der Begegnung, die Vertrauen schafft, nächste Schritte miteinander zu gehen. In diesem Zusammenhang werden einzelne generationsübergreifende Spielgeräte installiert.

Im Anschluss daran soll eine kleine Naturbühne für Aufführungen, wie z. B. Puppentheater, Darbietungen der Grundschule und des Kindergartens oder anderer Gruppen und Vereine, errichten werden.

Anschließend ist die Installation einer Seilrutsche vorgesehen.

Die ausgeprägte Böschung entlang des südlichen Geländerandes wird in einem Teilbereich ohne großen Aufwand so hergerichtet, dass diese als Mountainbike-Strecke zwischen den Bäumen genutzt werden kann.

Weiter westlich ist ein Platz für eine „Kreativwerkstatt“ berücksichtigt. Hier können aus Materialien der Umgebung, wie z.B. Stöcke, Äste, Steine usw. „lebendige Kunstwerke“ gestaltet werden, die sich immer wieder ändern.

Der westliche Abschluss oder die westliche Eingangssituation des Bühlgartens wird durch die Errichtung einer Skateranlage und einer Wasserfläche gebildet.

Das Freiflächenkonzept Bühlgarten wird im Norden begrenzt durch die Privatbahntrasse, die als Verbindung zwischen zwei Werksstandorten fungiert und zweimal am Tag Güter transportiert. Aus Sicherheitsgründen wird über die komplette Länge ein Zaun errichtet, der aber mit einem bewachsenen Grünsaum gestaltet wird. Ein bewusster Verzicht auf Anpflanzungen und die gezielte Wegführung sind ebenfalls in einem bestimmten Abschnitt vorgesehen, um die industrielle Prägung des Ortes und der Region sowie die ehemalige Nutzung des gesamten Geländes pointiert in Szene zu setzen.

Die gesamten Pflanzflächen werden wie auch im Bereich des Dorfplatzes mit heimischen Pflanzen bepflanzt. Akzentuierende Bepflanzungen werden analog zum benachbarten Dorfplatz mit Säulenbuchen vorgenommen.



In zeitlicher Fortentwicklung des zuvor beschriebenen Konzeptes ist beabsichtigt, dass zwischen dem Bereich Dorfplatz und dem Bühlgarten als Bindeglied ein Gebäude mit Bäckerei /

Café und Außenbewirtung errichtet wird. Hierfür ist ein Platzbedarf von ca. 450 - 500 m² vorgesehen.

Eignung für die Versorgung von Flüchtlingen und Quartiersbezug

Mit diesem Konzept soll ein niederschwelliges Angebot des gelebten Miteinanders für Menschen mit und ohne Migrations- und Flüchtlingshintergrund geschaffen werden. In zentraler Lage des Ortsteils Deuz wird durch die Gestaltung dieses Freibereiches eine Verbindung zwischen den unterschiedlichen Wohnlagen der Deuzer Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrations- und Flüchtlingshintergrund hergestellt. Die mit unterschiedlichen Aspekten gestaltete Grünverbindung vernetzt die derzeit etwas abseits gelegenen Wohngebiete und somit auch die 4 Flüchtlingsunterbringungen am ohnehin schon vorhandenen infrastrukturellen Dreh- und Angelpunkt von Deuz.

Die Gestaltung des Bereichs sorgt somit für eine nachhaltige Aufwertung des umgebenden Quartiers mit Strahlkraft für den gesamten Ort und darüber hinaus.

Mit dem Bahnhofsgebäude ist darüber hinaus eine Gebäude-Infrastruktur vorhanden.

Bauplanungsrechtliche Vorgaben

Der Bereich liegt gemäß § 34 BauGB im Innenbereich des Ortsteils Deuz. Die Umsetzung des Projektes ist bauplanungsrechtlich zulässig.

Kostenschätzung

		netto	brutto
2016			
Herstellung des Fuß- und Radweges	210mx300mx75€/m ²	47.250	56.228
Herrichtung des Bodens; großflächiges Anlegen von 3-6er Boden, inkl. Mutterboden	700 m ³ 3-6er Boden, 350 m ³ Mutterboden	28.864	34.348
2017			
Geländemodellierung inkl., Bepflanzung		14.500	17.255
Spielgeräte/Stationen		37.453	44.569
2018			
Großspielgeräte		40.000	47.600
Gesamtherstellungskosten		168.067	200.000
Mehrwertsteuer 19%			31.933

Netphen im Februar 2016

Bürgermeister Paul Wagener

Anlagen

Gestaltungsplan ohne Maßstab

Gestaltungsplan M 1:250

Umsetzungsidee für Station 2

Umsetzungsidee für Station 6

Produktbeispiele für alle Stationen

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Netphen vom 28.01.2016